



## Obama drängt: "Wir handeln nicht schnell genug!"

dpa | Meldung vom 01.09.2015



Klasse 4

Kivalina (dpa) - Rentiere, Grizzly-Bären, hohe Berge, Seen und Wälder - in dem Land Alaska im Norden der USA wohnen nur wenige Menschen, dafür gibt es umso mehr Natur. Der ideale Ort, wenn jemand seine Ruhe haben will. Der amerikanische Präsident Barack Obama ist aber aus einem ganz anderen Grund dorthin gereist. Er wollte auf ein Problem aufmerksam machen.



Alaska liegt so weit im Norden, dass es in einigen Gebieten sehr kalt ist. Deshalb gibt es in dem Land jede Menge Eis. Aber: Das Eis in Alaska schmilzt nach und nach. Das hat damit zu tun, dass sich das Klima auf der Erde verändert. Es wird wärmer. Das beeinflusst und bedroht das Leben von Menschen, Tieren, und Pflanzen. Obama sagte, Alaska bekomme den Klimawandel besonders zu spüren. Deshalb sei er dorthin geflogen.

Manche Dörfer sind besonders von dem Klimawandel betroffen. Der Insel Kivalina zum Beispiel macht das schmelzende Eis sehr zu schaffen. Früher war die Oberfläche des Meeres noch gefroren, wenn Stürme die Insel erreichten. Das Eis konnte die Wellen und den Wind abbremsen. Aber wegen der Klimaerwärmung bildet sich das Eis jetzt erst später im Jahr - zu spät, um Kivalina zu schützen. Die Insel bröckelt deshalb jetzt langsam ins Meer. Rund 400 Menschen leben dort. "Wir haben keine andere Wahl", sagte ein Einwohner. "Wir müssen die Insel verlassen."

Viele Fachleute sagen: Der Klimawandel lässt sich durchaus etwas aufhalten. Um ihn zu bremsen, müssten sich die Menschen auf der Welt aber anders verhalten. Sie sollten zum Beispiel mit ihren Fabriken und Autos viel weniger Abgase in die Luft pusten und außerdem Strom sparen. Es gibt schon einige Maßnahmen, um das zu erreichen. Aber Obama kritisierte in Alaska: "Wir handeln nicht schnell genug." Er will, dass möglichst sofort mehr getan wird.

Der Präsident der USA forderte Politikerinnen und Politiker aus anderen Ländern auf, mehr und rascher etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen. Im Dezember treffen sie sich zu einer großen Konferenz, um über das Thema zu beraten. Dann sollen sie eine Vereinbarung zum Schutz der Erde treffen, verlangte Obama. Er gab zu, dass auch die USA bisher stark zum Klimawandel beitragen. Das solle besser werden, versprach der Präsident. Viele Leute kritisieren schon lange, dass die Regierung der USA bisher viel zu wenig gegen den Klimawandel unternommen hat.